

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 4/2011

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Montag, den 14.03.2011
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |
| Georg Ullrich | |

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen das vorab veröffentlichte Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben, es gilt somit als genehmigt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1.a Antrag von Herrn Holger Morper aus Völkersleier; Tekturantrag zum Ausbau des Dachgeschosses am bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück FINr. 180 in Völkersleier

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Komplettausbau des Dachgeschosses zu einer abgeschlossenen Wohnung. Äußerlich werden keine Veränderungen am Haus vorgenommen. Da das Grundstück innerhalb des gültigen Bebauungsplans „Bornhecke“ liegt. Wird die Genehmigung im Rahmen des Freistellungsverfahrens beantragt.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben von Herrn Holger Morper – Ausbau des Dachgeschosses am bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück FINr. 180 in Völkersleier. Die Behandlung des Baugesuchs soll im Genehmigungsverfahren erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

1.b Antrag der Gemeinde Wartmannsroth auf Errichtung eines Anbaus an die Grundschule auf dem Grundstück FINr. 121 in Dittlofsroda

Das Bauvorhaben sieht die Errichtung eines Anbaus an den bestehenden Altbau der Grundschule am Gerstenberg vor. Der Anbau dient zur Unterbringung eines Werkraums und des Rektorats. Das Bauvorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben der Gemeinde Wartmannsroth – Errichtung eines Anbaus an die Grundschule auf dem Grundstück FINr. 121 in Dittlofsroda.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

1.c Antrag von Herrn und Frau Herbert und Elvira Beck auf Änderung des Dachstuhls am bestehenden Wohnhauses auf dem Grundstück FINr. 1255/6 in Wartmannsroth

Die Eheleute Beck beabsichtigen einen neuen Dachstuhl mit stärkerer Neigung auf ihrem bestehenden Wohnhaus zu errichten. Das Baugrundstück liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereiches und ist nicht überplant.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben der Eheleute Beck, auf Änderung des Dachstuhls am bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück FINr. 1255/6 in Wartmannsroth.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2. Erlass der zweiten Satzung zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung

Im Zuge der Abrechnung für die Heiligkreuzstraße und die Straße Am Buch wurde festgestellt, dass die gemeindliche Straßenausbaubeitragssatzung nicht ganz dem Muster des Bayerischen Gemeindetags entspricht. Es geht dabei um die Veranlagung von innerörtlichen, landwirtschaftlichen Grundstücken und um die Definition der beitragspflichtigen Grundstücksfläche bei gewerblichen Grundstücken.

Bisher sah die gemeindliche Satzung eine Heranziehung von landwirtschaftlichen Grundstücken zu Straßenausbaubeiträgen nicht vor. Laut mehrfacher Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgeschichtshofs ist dies jedoch rechtswidrig. Auch die landwirtschaftlichen Grundstücke erfahren durch die Erschließungsanlage einen besonderen Vorteil und sollten deshalb zum Beitrag herangezogen werden. Die Mustersatzung sieht hier eine Beteiligung mit 5 % der Gesamtfläche vor.

Die beitragspflichtige Grundstücksfläche bei Gewerbegrundstücken, wurde bisher über eine Bebauungsgrenze definiert. Laut Mustersatzung ist hier jedoch die Nutzung ausschlaggebend. Eine entsprechende Änderung ist also vorzunehmen.

Seitens des Gemeinderates wird die Frage aufgeworfen, warum ein landwirtschaftlicher Anlieger sich an den Kosten für den Gehwegebau beteiligen muss. Es wird erklärt, dass grundsätzlich die Erschließungsanlage im Ganzen zähle, unabhängig davon, ob der Einzelne von bestimmten Bestandteilen der Erschließungsanlage einen Vorteil hat. Bei der Bemessung der Grundstückstiefe müsse bei den landwirtschaftlichen Grundstücken der Einzelfall betrachtet werden, da sich hier keine pauschale Aussage treffen lässt. Es ist hier grundsätzlich darauf abzustellen, ob es sich um ein Grundstück im Innenbereich oder im Außenbereich handelt. Kommt man zu dem Schluss, dass es sich um ein Außenbereichsgrundstück handelt, ist das Grundstück mit 5 % der Gesamtfläche heranzuziehen. Für Innenbereichsgrundstücke zählt die Tiefenbegrenzung auf 35 m.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt die diesem Beschluss auf Dauer beigeheftete zweite Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragsatzung vom 24.08.2004.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen **mehrheitlich beschlossen**

3. Beschlussfassung über die Klassifizierung des Straßenzugs "Am Buch" zwecks Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen

In den nächsten Wochen sollen die Kosten für die Änderung und Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage im Straßenzug „Am Buch“ in Heiligkreuz mit der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen abgerechnet werden. Hierzu bedarf es noch der offiziellen Klassifizierung der Straße, da sich der Gemeindeanteil an den Gesamtkosten nach dem jeweiligen Straßentyp richtet.

Entsprechend ihrer tatsächlichen Nutzung wird vorgeschlagen die Straße als Anliegerstraße einzustufen. Die Anliegerstraße definiert sich als Straße, „die ganz überwiegend der Erschließung der Grundstücke“ dient, d.h. in Abgrenzung zu einer Haupteerschließungsstraße dient sie nicht dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr. Von innerörtlichem Durchgangsverkehr spricht man in der Regel jedoch erst dann, wenn andere Straßen an die betroffene Straße angebunden sind und nur über diese erreicht werden können, d.h. wenn Verkehrsteilnehmer diese Straße benutzen, nur um zu einer anderen Straße zu gelangen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt für den Straßenzug „Am Buch“ in Heiligkreuz die Klassifizierung als Anliegerstraße, da die Straße ganz überwiegend der Erschließung der dort liegenden Grundstücke dient.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

4. Beschlussfassung über die Zahlungsmodalitäten bei der Abrechnung der Tiefbaumaßnahme "Ortsdurchfahrt Heiligkreuz"

Im Ortsteil Heiligkreuz wurden seit 2003 die Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgung und die Herstellungsbeiträge für die Abwasserbeseitigung gehoben. Nach Abschluss sämtlicher Arbeiten sind nun auch die Tiefbaumaßnahmen „Am Buch“ und „Ortsdurchfahrt Heiligkreuz“ abzurechnen.

Es ist darüber zu beraten inwieweit den Beitragspflichtigen hier eine Ratenzahlung zugestanden werden kann. Im Hinblick darauf, dass sich aus dem Kommunalabgabengesetz nicht direkt eine Raten-

zahlungsmöglichkeit ergibt und die Gemeinde in diesem Jahr sehr bemüht sein sollte eine Neuverschuldung zu vermeiden, sollten die Beiträge in jedem Fall dieses Jahr eingehoben werden. Um die Bürger zumindest etwas zu entlasten, wird vorgeschlagen die Beiträge auf zwei Raten aufzuteilen, die jedoch bei in diesem Jahr – im Mai und im November – zur Zahlung fällig werden.

Ortsprecherin Astrid Mützel schlägt vor den Beitrag auf drei Zahlungen aufzuteilen. Für diesen Vorschlag findet sich jedoch keine Mehrheit, da die Beiträge größtenteils doch überschaubar sind und zudem jedem die Möglichkeit der Stundung zur Verfügung steht.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt, dass die Straßenausbaubeiträge für die Tiefbaumaßnahmen in Heiligkreuz „Am Buch“ und „Ortsdurchfahrt“ in zwei Raten gehoben werden sollen. Die erste Rate wird fällig im Mai 2011, die zweite Rate wird fällig im November 2011.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

5. Zustimmung zur neuen Entgeltregelung für die Betriebsleitung und Betriebsausführung im Gemeindewald durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Mit Verordnung vom 27.01.2011 wurde die Körperschaftswaldverordnung geändert. Damit verbunden ist eine erneute Anpassung der Entgelte für die Betriebsführung und Betriebsleitung im Gemeindewald zum 01.07.2011. Die Entgeltanpassung beinhaltet sowohl die Anpassung zur Kostendeckung für Personalaufwendungen des Freistaates, als auch einen weiteren Erhöhungsschritt bei der Umsatzsteuer.

Damit erhöht sich das Entgelt von bisher 23.071,72 Euro auf 28.373,17 Euro pro Jahr.

Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit den Vertrag mit dem Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten bis Ende Mai 2011 zu kündigen. Sollte sie diese nicht tun, gelten ab 01.07.2011 die neuen Entgeltsätze. Die nächste Erhöhung steht dann im Jahr 2013 an, wo die Entgeltsätze dann auf 35.000 Euro pro Jahr angehoben werden sollen.

Im Gemeinderat herrscht großes Unverständnis für diese massiven Preiserhöhungen. Wieder wird eingehend die Möglichkeit diskutiert den Gemeindewald durch einen eigenen Förster verwalten zu lassen, den man ggf. zusammen mit Nachbarkommunen oder der Forstbetriebsgemeinschaft einstellt.

Dies sei zwar bis jetzt noch nicht ganz rentabel aber spätestens bei der nächsten Preiserhöhung 2013 sei dies der Fall. Auch andere Kommunen seien verfolgten momentan ähnliche Überlegungen, so Bürgermeister Karle.

Da einige Gemeinderatsmitglieder der Meinung sind, dass sich bereits jetzt eigenes Personal rechnen würde, wenn man sich unter den Kommunen zusammentut, wird beantragt den Punkt zu vertagen und bis zur nächsten Sitzung intensiv andere Lösungsmöglichkeiten mit den Nachbarkommunen zu diskutieren.

Bürgermeister Karle lässt daher über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

6. **Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach auf Übernahme der Kosten für Jugendschutzanzüge mit Helm**

Mit Antrag vom 14.01.2011 beantragt die Freiwillige Feuerwehr Schwärzelbach die Übernahme der Kosten in Höhe von 381,94 Euro für die Beschaffung von Jugendschutzanzügen. Beschafft wurden fünf neue Schutzanzüge für Jugendliche, da eine Ausstattung mit alten Bayern 2 Löschanzügen nicht möglich war.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt die Kostenübernahme von 381,94 Euro für die Beschaffung von fünf Jugendschutzanzügen durch die Freiwillige Feuerwehr Schwärzelbach.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

7. **Vorstellung des neuen Bürger- und Ratsinfosystems für die Homepage der Gemeinde Wartmannsroth**

Künftig steht sowohl den Bürgern als auch den Gemeinderatsmitgliedern das Bürger- und Ratsinfosystem auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung. Hier kann man sich über Sitzungstermine, stattgefundene Sitzungen und den Gemeinderat im Allgemeinen informieren.

Für die Ratsmitglieder stehen zusätzliche Informationsmöglichkeiten, eine Plattform zur Ordnung und Archivierung von Sitzungsunterlagen, sowie umfangreiche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung. Hierfür ist die Anmeldung mit einem Passwort erforderlich.

Dem Gemeinderat werden die verschiedenen Möglichkeiten des Infosystems vorgestellt und die künftige Abwicklung der Ladung bzw. das Zurverfügungstellen der Sitzungsinformationen erläutert.

Auf Nachfrage der Presse wird nochmals erklärt, dass das Infosystem jedermann zur Verfügung steht und sich jeder ohne Anmeldung bereits im Vorfeld einer Gemeinderatssitzung über die Tagesordnungspunkte informieren kann oder im Anschluss an die Sitzung über deren Inhalte. Die Gemeinde möchte damit ihre Entscheidungsprozesse für die Bürgerinnen und Bürger noch transparenter machen und noch umfänglicher über die Gemeinderatsarbeit und die Gemeinderatsmitglieder informieren.

8. **Verschiedenes**

- Es wird nochmals auf die fehlende Hydrantenbeschilderung in Schwärzelbach hingewiesen.
- Herrn Wolfgang Hepp wird Lob und Dank für das Ausschneiden der Bäume im Baugebiet „Urles“ ausgesprochen.
- Die Termine für die weiteren Bürgerversammlungen werden wie folgt festgelegt:
 - Mittwoch 13.04.2011 in Schwärzelbach
 - Mittwoch 11.05.2011 in Wartmannsroth
 - Dienstag 24.05.2011 in Völkersleier
 - Mittwoch 08.06.2011 in Windheim
- In Windheim entlang des Klingenwegs soll ein Graben verrohrt werden. Bürgermeister Karle schlägt vor zunächst einen Ortstermin mit dem Bauausschuss zu machen und einen Kostenvoranschlag einzuholen.

- Der Kreisomnibusbetrieb soll darauf hingewiesen werden die Buswendplatte in Völkersleier zu nutzen und nicht rückwärts in die Reußenhainstraße zu fahren.
- Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat über einen Besprechungstermin mit dem Straßenbauamt, der Polizei, dem Landratsamt und dem KOB bezüglich der Sperrung der Staatsstraße zwischen Schwärzelbach und Neuwirtshaus. Geplant ist den Schwerlastverkehr großräumig über Hammelburg umzuleiten. Der Verkehr von Schwärzelbach nach Bad Brückenau oder nach Bad Kissingen soll über Völkersleier bzw. Wartmannsroth fließen. Wegen des notwendigen Busverkehrs über die Verbindungsstraße an der Igelswiese soll diese für den restlichen Verkehr gesperrt werden. Da diese Regelung auch im Gemeinderat auf allgemeines Unverständnis stößt, sichert der Bürgermeister den Ratsmitgliedern zu, sich weiterhin um eine andere Lösung zu bemühen.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 9 - 11 werden nicht öffentlich behandelt.